

# The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

## Kapitel 25: Herr der Maschinen

Nach weiteren Hindernissen konnten die Hoffnungsträger Teslans schließlich ihr Ziel erreichen. "Das hier scheint der uns einzige, verbliebene Raum zu sein. Und dein Schwert, Link, hat den "Mastercode" gespeichert, der für diese große Tür bestimmt ist. Du musst dein Data-Schwert nur noch in den Spalt der Tür einführen, damit das System den Code lesen und bestätigen kann." Sprach Zelda zu ihrem Partner, der auf sie hörte und das Data-Schwert zur Hand nahm. Als Link das Schwert in den Spalt steckte, glühte die systematisch verriegelte Tür auf, bis sie sich schließlich, nach einem Bestätigungston, öffnete. Die beiden Helden traten in den Raum ein, der bereits von ihrem Widersacher und Link's Rivalen ersucht wurde, die ihren Kampf bereits aufnahmen. Zerestro schlug Raviv zur Seite, der beide Schwerter verlor und sie sich wiederholen wollte, bis Zerestro zu einem weiteren Angriff überging, der Raviv entgültig das Licht ausknipsen sollte. Zelda konnte Raviv jedoch, mit "Nayru's Schild", beschützen, indem sie die Klängen von Zerestro abwehrte, die aus seinen Schultern kamen und mit den beweglichen Teilen, seines Körpers, verbunden waren. Puh, nochmal Schwein gehabt. "Das ist doch nicht etwa die kleine Zelda? Das muss dein Glückstag sein, Waldbursche." "Ich habe euch gesagt...dass ihr euch nicht einmischen sollt!" "Um dich kümmerge ich mich später!" Meinte Zelda bedrohlich zu Raviv, als sie Zerestro mit ihrem Zauber wegdrückte. "Dir sollte man Manieren beibringen, Raviv! Du hast uns den Weg unnötig kompliziert gestaltet, indem du die Energie hattest ausfallen lassen und die Systeme beschädigt hast, die uns am Weiterkommen helfen sollten. Wir mussten stattdessen andere verarbeitete Data-Vorkommen finden, um die Energie, in den Gängen und Räumen, wieder herzustellen." "Ha...ha...ha..., ja, er ist und bleibt ein Dickkopf. Dabei hat er sich extra die Mühen gemacht, um zum Sterben zu mir zu kommen. Doch nicht nur er ist erschienen, auch ihr habt es geschafft. Link, ich muss dir dafür danken, dass du mich befreit hast. Sobald ich mich Eurer Gestalten entledigt habe, wird ganz Teslan untergehen! Wir werden das Data extrahieren und unserem Herren zum Geschenk machen!" "Wir werden es zu verhindern wissen, Blechdose! Sieh genau hin! Wir haben da etwas, was dir gefallen dürfte." Zerestro erblickte die Klinge, die Link in seiner linken Hand hielt. "...Das Data-Schwert?!? Wie habt ihr es bloß geschafft?!?...Sei es drum." Zerestro holte mit einem, seiner beiden, langen Kabel aus, um Zelda zur Seite zu stoßen. Sie konnte, während des Aufpralls, "Nayru's Schild" nicht mehr aufrecht erhalten. Als Link Zelda in Gefahr schweben sah, trat er zu Zerestro vor. Dessen Klängen richteten sich gegen Link. Seine Arme komprimierten Data-Bestände zu einer Energiekugel, die Zerestro auf dem Boden warf, um alle Anwesenden, durch die Entladung, umzustoßen. Kurz darauf hielt Zerestro Link an seinem Hals fest, bis Raviv einschritt und den Roboter-Anführer mit

wilden Schlägen beschädigte. Doch es waren nur kleine Kratzer. Zerestro nahm Raviv, mit seinem Greifern besetzten Kabel-Paar, und warf ihn durch den Raum. "Urh!" Stöhnte Raviv auf, als er auf dem metallischen Boden landete. Von der Decke aus aktivierte sich zusätzlich noch ein Laser, den Zerestro so ausrichten konnte, wie es ihm beliebte. "Es ist Zeit etwas zu unternehmen. Du musst den Laser auf Zerestro richten, nur so können wir seine Verteidigung schwächen." Sprach Salia zu Link, als dieser vor Zerestro's langen Greifarmen flüchtete. An den Wänden des Raumes befanden sich die magnetischen Ablagerungen des Data, die von Link betreten werden konnten. Schnell benutzte er die Eisenstiefel, doch sein Vorhaben wurde von ein paar Robotern unterbrochen. Zelda rief Link zu. "Lass mich dir helfen." Du tauschst die Kontrolle zu Zelda, vernichtest die nervigen Roboter, während dir Raviv dabei hilft, und greifst daraufhin Zerestro an, um ihn ablenken zu können, damit du mit Link die Wand betreten kannst, um zur Konsole oberhalb des Raumes zu gelangen. Währenddessen schaltet sich der Laser immer wieder neu ein, der versuchte Zelda und Raviv zu schädigen, damit sie Zerestro nicht mehr ablenken und bekämpfen können. Sofern das geschieht, wird er dich schnappen und von der Wand reißen oder dich mit seinen Klingen angreifen. Da du es aber schaffst die Konsole zu erreichen und den Laser, manuell, auf Zerestro zu richten, konnte er aufgehalten werden. "Schnell, du musst Zelda und Raviv unterstützen Zerestro zu besiegen!" Du springst nach unten. Autsch, das tat weh. Link kann sich vor Schmerz kaum rühren und du verlierst ein Herz. Die Zeit reicht aber aus, um Zerestro ein paar Schläge mit dem Data-Schwert zu verpassen. Der Laser konnte seinen Zweck erfüllen. Doch nun visiert der Laser schneller an. Du hast nur wenig Zeit zu verlieren, bevor Zerestro Raviv und Zelda aufhalten kann. Zwar versuchst du mit Zelda den alten Trick nochmal, doch der Laser wird, mit Zerestro, zu einem größeren Problem. Auch dieses Problem kann Link nicht aufhalten den Laser auf Zerestro erneut zu richten. Mit den Eisenstiefeln bist du dieses Mal jedoch nicht schnell genug. Es gibt dafür einen anderen Weg nach unten, doch dieser muss zuerst aktiviert werden. Springst du, erhältst du Schaden und du bist, für ein paar Sekunden, bewegungsunfähig. An den Wänden befinden sich allerdings zusätzliche Schienen. Du kannst diese mit dem Kreisel befahren und somit schnell nach unten gelangen. Es gibt dabei nur ein Problem: die Schienen müssen erst ausgefahren werden. "Haltet ihn auf, ich werde die Steuerung für die Schienen suchen." Ohje, was für ein Stress. Link muss sich Zerestro persönlich stellen. Es gibt nur keine Möglichkeit um gegen Zerestro etwas ausrichten zu können. Sein Körper ist zu robust. Es gilt daher Zerestro von Link und Zelda, so gut wie möglich, fern zu halten, was die Angelegenheit, durch seine zahlreichen Gliedmaßen, äußerst schwierig gestalten lässt. "Nayru's Umarmung" wäre ein Helfer in der Not. Als ist es nicht schon genug, muss auch noch Raviv verteidigt werden. Was ist das bloß für ein Kampf? "Ihr werdet uns nicht aufhalten können!" Ruft Zerestro seinen Gegnern zu, als er seine Klingen rotieren lässt und auf unsere Helden zustürmt. Beängstigend. Du musst deinen Körper wieder wechseln, um den Angriff zu entgehen! Er fokussiert sich nur auf dich. Du bist die Quelle, die alle Personen miteinander verbindet. Du bist das Leben. "Ich erkenne deine Position. Es ist sinnlos vor mir zu flüchten!" "Ich bin fertig hier. Zerestro, du bist dem Untergang geweiht!" Raviv betritt wieder den Ring. Jetzt bloß nicht in Panik verfallen, Hilfe ist unterwegs. Und endlich kannst du die Schienen benutzen, was du auch schließlich tust, nachdem die Konsole wieder eingenommen wurde. "Z-Zeichen von S-Schäden e-e-erkannt. Systeme w-werden repariert-t-t." Betonte das System von Zerestro. "Ihr könnt mich nicht zerstören!" Der Laser wird schneller. Zerestro nimmt die Ablagerungen von der Wand auf. Was sollen unsere

Helden jetzt nur tun? Der Laser visiert schneller diejenigen an, die Zerestro zu nah kommen. Salia spricht zu dir. "Wir müssen Zerestro in den Strahl locken." Wenn es nur so einfach wäre. Auch er lernt dazu. Doch mit dem "Zertrümmerer" kannst du ihm endlich schaden. Zuvor sollte er jedoch beschäftigt sein. Raviv und Zelda bieten gute Ablenkungsmanöver an. Und tatsächlich: Link schlug Zerestro die Beine weg. Der Laser konnte Zerestro treffen. Der Körper des Roboter-Anführers blitzt auf. "Achtung! Systemversagen!" Steh nicht zu nah dran, sonst bekommst du einen elektrischen Schlag ab! Der Kampf hat dir bereits viel Leben gekostet...und er ist immer noch nicht vorbei. Plötzlich bewegte sich nur noch der Kopf. Zelda's Können ist gefragt, denn Raviv und Link können diesen nicht erreichen. Sie wurden währenddessen mehrmals von den energiegeladenen Geschossen, die der Kopf von Zerestro ihnen zuschoss, getroffen. Er ist schnell und es gehört schon Präzision und Geduld dazu ihn zu treffen. Das alles gleich mehrmals hintereinander, bis auch dieser den Geist aufgibt. Zumindest dachten sie es sich. "Körperliche Funktionen werden überprüft. Systeme werden wiederhergestellt." Sprach die Stimme, die sich in der Datenbank von Zerestro befand. "Du musst den entscheidenden Schlag ausführen, Link!" Rief Zelda ihm zu. Dann hob Link sein Data-Schwert. "Nein!"

Das Schwert wirbelte durch die Luft. Es wurde direkt aus Link's Hand geschossen. Es war...Zauberei. So stand ein Mann in einer schwarzen Robe, mit rot leuchtenden Mustern, bei Zerestro's Einzelteilen, die sich langsam wieder zusammenfügten. "Wer bist du? Ergib dich zu erkennen!" Forderte Raviv den Unbekannten Kapuzenträger auf. "Ihr...werdet mein Werk nicht zerstören!" Dann gab sich die mysteriöse Gestalt zu erkennen und Zelda nahm ihre Hände vor ihr Gesicht. "Vater!" Im Eiltempo schwebte das Data-Schwert direkt in die Hände von Gaium. "Ich werde nicht zulassen, dass ihr mein Werk vernichtet!" Als er seine Hände schloss, verschwand das Schwert ins Nichts. "Was tust du hier?...Warum? Warum beschützt du ihn? Er will Teslan das Data entziehen und uns alle umbringen!" "...Ich weiß." "Warum beschützt Ihr dann diesen Roboter, alter Mann?" Fragte Raviv Gaium, der seine Brille nicht mehr trug und dessen Blick sehr ernst, beinahe beängstigend wirkte. "Halte dich bei den Angelegenheiten heraus, die du nicht verstehst! Ja, ich war es. Ich habe deinen Vater getötet, Link....Mit diesem Schwert." Gaium nahm sein Schwert zur Hand. "Du bist wie er." Daraufhin warf er es vor Link's Füße. "Du bist davon besessen mein Werk zu zerstören. Genau wie er. Ich musste etwas dagegen unternehmen...." "Warum tust du uns das an, Vater?" Schweigend beobachtete Gaium die Wiederherstellung von Zerestro's Körper. "Was steht ihr noch rum?" Fragte Raviv die beiden überraschten Teslaner, die von ihrem Familienmitglied hintergangen wurden. Mit Gebrüll stürmte Raviv auf Gaium zu, der eine Barriere erschaffte und Raviv zurückstieß. "Die Fabrik ist verloren. Ich gestehe Zerestro's und mein Versagen ein. Doch...wir werden wiederkommen und diese Welt wird ein Teil von Ganondorf selbst sein." Im leuchtendem Schein verschwand letztendlich Gaium mit seinem Lebenswerk, während er, zu den Anwesenden, noch einen einzigen Satz sagte: "Ich tue es, um das zu beschützen, was mir lieb und teuer ist."